

fans *roger* magazine



**fans4roger gratuliert Roger zu
seinem 7. Titel in Halle und
wünscht ihm viel Erfolg für die
weiteren Turniere!!!**

Inhalt

Editorial	2
Davis Cup Schweiz - Kasachstan	3
GV- Bericht	5
Membershop / Matchtelegramm	7
Gerry Weber Open Halle	8



Genau 3 Stunden und 45 Minuten vor der Erstellung dieses Editorials hat Roger Federer den Matchball zu seinem 7. Titel in Halle verwertet! Was für eine Zahl. Kommt die Euch auch irgendwie bekannt vor? Ja genau, die Zahl 7 entspricht auch der Anzahl Wimbledon-Titel die Roger innehat. Zusammengezählt sind das 14 Titel auf Rasen. Kein anderer Spieler kann so viele Titelgewinne auf dieser Unterlage vorweisen. Also wenn mich momentan jemand nach meiner Lieblingszahl fragen würde, ich würde wohl glatt sagen: «Die 7».

Natürlich hoffe ich, wie wir alle, dass sich in wenigen Wochen die Zahl 7 im wohl prestigeträchtigsten Tennisturnier der Welt bei Roger in eine 8 verwandeln wird, aber dies liegt wiederum allein in Rogers Hand.

Nebst den beiden Rasenturnieren stehen dieses Jahr jedoch noch andere wichtige Turniere an. So zum Beispiel der Halbfinal im Davis Cup gegen Italien, welcher zu Hause ausgetragen werden kann. Wie wohl die meisten von Euch habe ich mir schon längst die entsprechenden Tickets besorgt.

Das Erstaunliche für mich am Davis Cup ist, dass es nicht nur Schweizer Fans sind, die das Schweizer Davis Cup Team unterstützen, sondern man trifft auch viele Tennisfans aus anderen Ländern zu diesem Anlass im Schweizer Dress an. Dass es dazu gekommen ist, hat viel mit Roger zu tun. Sein Auf-

treten und seine bodenständige Art hat ihn über die Grenzen hinaus beliebt gemacht, so dass man plötzlich nebst uns Schweizern auch Deutsche, Italiener, Franzosen, Engländer und andere Nationalitäten antrifft, die das Schweizer Team unterstützen und den Spielern den Gewinn des Davis Cups wünschen. Nicht unerwähnt möchte ich dabei Stan Wawrinka lassen, denn auch er hat seit dem Gewinn des Australian Opens viele neue Fans gewonnen.

Mit dieser Unterstützung hoffen wir natürlich endlich auch mal, die elegant ausgedrückt, nicht gerade schönste Salatschüssel der Welt zu holen. Die Chancen dazu waren wohl nie besser. Trotzdem ist es noch ein langer und harter Weg und wer die Viertelfinals gegen Kasachstan gesehen hat, der weiss, wie schnell Träume platzen können. Also nehmen wir es so, wie Roger immer sagt, «Eine Runde nach der anderen» und blicken nicht schon zu weit in die Zukunft. Trotzdem: Davon träumen ist erlaubt.

Und ganz zum Schluss möchte ich es mir nicht nehmen lassen, im Namen von fans4roger der ganzen Familie Federer zu ihrem erneut doppelten Nachwuchs Leo und Lenny herzlich zu gratulieren.

Eure Redaktorin
Karin Krieg

» Copy-Print

Krebser



Die Koffer sind gepackt, die Stimmung wie immer vor solchen Events entsprechend freudig und erwartungsvoll. Schon auf dem Perron in Solothurn sieht man viele rotweiss Gekleidete in den Zug nach Genf einsteigen und an jedem Bahnhof kommen weitere Schlachtenbummler dazu, die alle dasselbe wollen: Dass die Schweiz ihren Viertelfinal im Davis Cup gewinnt. Küsschen hier, Küsschen da, «Ah, bisch au wieder do?» «Schön, geits guet?» «Hoffe mer fescht, drückemer d'Duume» und «Tschüss». Der Match beginnt. Stan kämpft und kämpft, wird aber im zweiten Satz durch einen klaren aber nicht gegebenen Winner aus der Bahn geworfen. Von da an geht nichts mehr und das Resultat ist leider absehbar. Die Stimmung in der Halle verschlechtert sich sichtlich und hörbar als Kasachstan nach zwei Sätzen 2:0 führt. Die Fans scheinen müde und traurig, werden aber schnell wieder munter als Stan den 3. Satz brillant gewinnt. Der 4. Satz ist zwar ausgeglichen, aber, vom Pech verfolgt, unterliegt Stan leider im Tiebreak. Golubev, das muss trotz allem betont werden, spielte sackstark und respekteinflössend. Spannung kommt aber bald wieder auf in der Palexpo-Halle: King Roger steigt in die Arena. Der gewohnte Jubelschrei des Publikums begleitet ihn auf den Platz. Roger macht mit seinem Gegner Korolev kurzen Prozess und fegt ihn mit einem 3:0-Sieg vom Platz. Die Freude ist gross. Aber eben, es steht erst 1:1. Die Aufgabe ist noch nicht gelöst.



Mit gemischten Gefühlen gehen wir zum Nachtessen, das Doris und unsere Gastgeber Christine und Eric (Hotel Central) organisiert haben. Die Stimmung an den Tischen steigt hörbar, aber zwischendurch wird plötzlich mit vorgehaltener Hand von Tisch zu Tisch getuschelt. Schliesslich darf eine Person nichts davon wissen. Diese feiert nämlich heute Freitag, 4.4.14, ihren Geburtstag. Es soll eine Überraschung für den «Motor» unseres Fanclubs, für Doris, werden. So gibt es anstelle einer ohrenbetäubenden Aftermatch-Party in der Palexpo eine lockere, ungezwungene After-Dinner-Party in Appartement 42 mit etlichen Überraschungen zu Ehren von Doris. Dass, als sie die Tür zum gemütlichen und sonst eher ruhigen Appartement im Hotel Central aufmacht, keine Ruhe mehr herrscht, sondern eine grosse Schar Fanclub-Mitglieder ein herzliches «HAPPY BIRTHDAY» anstimmt, hat sie wohl doch überrascht und sichtlich gefreut und gerührt; aber es kommt noch deftiger. Renée und ein paar Mitglieder haben sich ganz besondere Leckerbissen als Geschenk ausgedacht. Ein Highlight nach dem anderen wird hervorgeholt, darunter zwei Torten - irgendwie artistisch von Renée aus Holland importiert - mit einem ganz speziellen Dekor: Fotos von Doris zusammen



mit Roger auf einem Marzipanmantel «entwickelt». Das Zerschneiden der Torten wurde dann aber zu einer kleinen Tortur, da Roger buchstäblich zerstückelt wurde; dass aber das gleiche Schicksal auch Doris traf, scheint mir im Nachhinein, ehrlich gesagt, eher untergegangen zu sein. Sorry Doris! Die Party ging dann mit Small-Talk, Champagner, Torte und Snacks bis ... ZENSIERT ... weiter.



Am Samstag treffen wieder alle in der Halle in freudiger Erwartung eines Doppelsieges unserer Stars ein. Doch wir werden eines Besseren belehrt: Die mentale und körperliche Stärke der Kasachen hat uns einen dicken Strich durch die Rechnung gemacht. Unsere tolle Mannschaft geht als Verlierer vom Court und wir ziehen mit gesenkten Häuptern nach Hause. Die Partystimmung ist eigentlich verfliegen, immerhin war in Appartement 42 aber noch «Open Door» angesagt - vermutlich um den Seelenschmerz zu lindern.

Der Sonntag ist dann doch ein ganz spezieller Tag gewesen. Nach dem starken Spiel mit Viersatzsieg von Stan gegen Kukushkin, keimt bei den Fans wieder Hoffnung auf. Roger kommt ja noch. Er kam, sah und siegte. Dank einem fulminanten Dreisatzsieg gegen Golubev steht nun die Schweiz im Halbfinal, der im September gegen Italien ausgetragen wird. Die beiden Partien waren eine Augenweide für Tennisfans. Roger und Stan sind am Sonntag voller Siegeslust, mental und körperlich frisch auf den Platz gekommen. Golubev und Kukushkin hingegen war die Luft ziemlich schnell ausgegangen. Sie haben jedoch trotz allem gekämpft und mit Würde verloren. An dieser Stelle gebührt unseren zwei Helden aber ein grosses Lob. Zwei Games vor Schluss musste ich mich leider verabschieden, um meinen Zug noch zu erwischen. Schade, aber es ging nicht anders. Also machte ich mich schleunigst mit vielen anderen Leidensgenossen auf dem Weg zum Air-port-Bahnhof, wo ein unbeschreibliches Chaos herrschte. Wegen Umbauarbeiten wurden leider viele Züge gestrichen. Die Fans wurden in einen Interregio gepfercht, wo wir eine gute halbe Stunde wie Sardinen in der Büchse auf die Abfahrt warteten. Dann wurden wir wieder hinaus gebeten, um in einen anderen Zug einzusteigen, der auch nicht leerer war und auch keine grossen Anzeichen machte, sich zu bewegen. Irgendwann sind wir dann glücklicherweise doch noch zu Hause angekommen. Aber hätten wir das geahnt, hätten wir in aller Ruhe die letzten Games und die Siegesfeier mit Interviews etc. geniessen können. Doch der Sieg der Schweiz über Kasachstan hat uns sehr geholfen, diese desolante Situation einigermaßen zu ertragen. «Ende gut – Alles gut», denn STAN und ROGER haben uns wieder einmal ein spannendes und von Erfolg gekröntes Wochenende geschenkt. HERZLICHEN DANK!

schieden, um meinen Zug noch zu erwischen. Schade, aber es ging nicht anders. Also machte ich mich schleunigst mit vielen anderen Leidensgenossen auf dem Weg zum Air-port-Bahnhof, wo ein unbeschreibliches Chaos herrschte. Wegen Umbauarbeiten wurden leider viele Züge gestrichen. Die Fans wurden in einen Interregio gepfercht, wo wir eine gute halbe Stunde wie Sardinen in der Büchse auf die Abfahrt warteten. Dann wurden wir wieder hinaus gebeten, um in einen anderen Zug einzusteigen, der auch nicht leerer war und auch keine grossen Anzeichen machte, sich zu bewegen. Irgendwann sind wir dann glücklicherweise doch noch zu Hause angekommen. Aber hätten wir das geahnt, hätten wir in aller Ruhe die letzten Games und die Siegesfeier mit Interviews etc. geniessen können. Doch der Sieg der Schweiz über Kasachstan hat uns sehr geholfen, diese desolante Situation einigermaßen zu ertragen. «Ende gut – Alles gut», denn STAN und ROGER haben uns wieder einmal ein spannendes und von Erfolg gekröntes Wochenende geschenkt. HERZLICHEN DANK!





Dieses Jahr bot die Firma Lindt & Sprüngli AG in Kilchberg ZH, für welche Roger als Werbeträger wirkt, fans4roger Gastrecht für die Generalversammlung. Die Gastgeberin hat dafür gesorgt, dass fans4roger sich in ihren hellen Räumen wohlfühlten. Nach Eröffnung der Versammlung durch Interimspräsident Thomas Reuteler, Wahl von Thomas Kaul als Tagespräsidenten und Genehmigung des Protokolls der letzten GV legte der Vorstand Rechenschaft ab über seine Tätigkeit im vergangenen Jahr. Thomas Reuteler hielt fest, dass sich die im vergangenen Jahr getroffene Regelung für das Präsidium bewährt habe. Die Dienste von Max Baumann, der dem Vorstand an der letzten GV als Beirat zur Seite gestellt worden war, mussten nur selten beansprucht werden. In seinem Bericht wies der Präsident darauf hin, dass die sportlichen Schwierigkeiten von Roger im Jahr 2013 bei ihm, dem Fanclubpräsidenten, zu vielen Reaktionen führten und einige Mitglieder deswegen auch den Club verliessen. Er betonte aber, dass der Club auch in der Zeit, als die Erfolge von Roger rarer wurden, hinter ihm stand. Um dies auch nach aussen zu zeigen, startete der Vorstand im Rahmen der Swiss Indoors die Aktion «Jetzt erschüt rächt!!». Die beim Turnier anwesenden Fans trugen graue T-Shirts mit diesem Motto. Im Weiteren rief der Vorstand dazu auf, als sichtbares

Zeichen der Solidarität mit Roger per Handy oder SMS oder auch über den Membershop Spenden für die Roger Federer-Stiftung zu tätigen. Die Aktion ist auf ein gutes Echo gestossen. Es resultierte ein Nettoertrag von zwischen CHF 4'000.00 und 5'000.00 zugunsten der Stiftung.

Leider konnte im Jahr 2013 kein Fanclub-Tag stattfinden. Es ist jedoch geplant, 2014 wieder einen solchen durchzuführen. Der Vorstand bleibt diesbezüglich im Kontakt mit den Eltern von Roger. Unerfreulich im vergangenen Jahr war, dass ein Fanclub-Mitglied mit massivem Mobbing in den sozialen Medien geplagt wurde. Leider konnte man nicht herausfinden, wer dafür verantwortlich war. Der Vorstand distanziert sich jedenfalls in aller Form von solchen Machenschaften.

Doris Löffel vermittelte einen Überblick über die von ihr organisierten vielfältigen Fanclubaktivitäten, wozu der attraktive Kurs zur Herstellung von Schokolade in den Räumen von Lindt & Sprüngli AG im Januar und der Ausflug auf den Säntis Ende September gehörten. Finalschaufen an den Grand Slams, die an sich vorgesehen waren, fanden 2013 nicht statt, da Roger keinen solchen Final erreicht hatte. Nicht zustande gekommen ist auch der geplante Ausflug auf die Grimsel Mitte Juni, da zu wenige Anmeldungen eingegangen waren. Im laufenden Jahr fand am 15. Februar ein Fantreffen beim Zoo Zürich statt, an dem speziell die Masoala-Halle besichtigt wurde. Den Final von Stanislas Wawrinka am Australian Open verfolgten einige fans4roger gemeinsam mit einigen anderen Interessierten in den Räumen von Swiss Tennis. Das gemeinsame Finalschaufen bleibt auch weiterhin im Programm von fans4roger, wobei neben Grand Slam Finals von Roger auch solche von Stan berücksichtigt werden. Vorgesehen sind ferner ein Fantreffen beim Unterwassersee St. Leonard im Wallis am 13. Juli und ein solches mit Schiene und Velo in Laupen am 20. September. Der Ticketverkauf war im vergangenen Jahr wieder erfolgreich. Auch für 2014 ist der Ticketverkauf für manche Turniere schon abgeschlossen. Aus dem Angebot genommen wurde der Rogers Cup in Kanada, da zu wenig Anmeldungen erfolgten, um Vorreservierungen zu tätigen. Doris blickte bezüglich der Angebote von Tickets auch bereits auf das Jahr 2015 voraus.



Silvia Jockel orientierte über das Geschehen im Membershop, wo die Verkäufe von Tickets für die Swiss Indoors domi-

nierten und u.a. auch eine erhebliche Anzahl von Tickets für die WTF in London und für den Davis Cup in Genf abgesetzt wurden. Bezüglich der Swiss Indoors wird die Reihe 12 wegen schlechter Sichtverhältnisse aus dem Angebot genommen. Eine wesentliche Rolle spielte ferner der Verkauf von Mitgliedschaften. Auch verschiedene Fanartikel fanden wieder ihre Abnehmer. Ferner wurden überraschend viele Spenden im Rahmen der Aktion «Jetzt erscht rächt!!» über den Membershop überwiesen.

Karin Krieg hob einige Highlights aus ihrer Redaktionstätigkeit für das Fanclubmagazin hervor. Sie erwähnte den Artikel über den Davis Cup Einsatz im Februar 2013 gegen Tschechien in Genf, bei dem vor allem das intensive langdauernde Doppel, das leider mit einer Niederlage für die Schweiz endete, die Fans faszinierte, das dreiteilige Interview mit dem Tennisjournalisten Stefan Bürer, die Berichte über die Turniere von Halle und Wimbledon, wobei über Wimbledon sogar zwei Beiträge veröffentlicht wurden, sowie diejenigen über die Aktion «Jetzt erscht rächt!!» an den Swiss Indoors und die World Tour Finals an denen erstmals zwei Schweizer teilnahmen.

Bettina Müller teilte in Zusammenhang mit dem Ressort «Backoffice» mit, dass im Jahr 2013 eine Reduktion der Fanclubmitglieder um 7 % hingenommen werden musste, dass aber dem Club nach wie vor 646 Mitglieder aus 28 Ländern angehören, wobei Männer und Frauen etwa gleich stark vertreten sind.

Thomas Reuter präsentierte in gewohnt überzeugender Weise die Bilanz und die Erfolgsrechnung des Clubs des Jahres 2013, die einen Gewinn von CHF 722.94 ausweist. Nach Anhörung des Revisionsberichts wurden diese einstimmig genehmigt. Das gleiche gilt auch für das Budget 2014, das von Thomas Reuteler ausführlich erläutert wurde. Der Mitgliederbeitrag wurde auf der bisherigen Höhe belassen. Weiter wurde dem Vorstand einstimmig Décharge erteilt. Ferner erfolgte die Wiederwahl von Thomas Reuteler als Präsident für ein weiteres Jahr ebenfalls einstimmig, diesmal definitiv und nicht nur «ad interim». Das Gleiche gilt für die Wiederwahl von Andreas Zimmermann als Revisor.

Nach einem feinen Mittagessen erzählte Frau Rösler von der Firma Lindt & Sprüngli AG, die für das Marketing und damit auch für die Betreuung von Roger verantwortlich ist, von seinen Auftritten für die Firma und in der Fernsehwerbung in der Schweiz wie auch im Ausland. Besonders erfolgreich war das Lighting Event mit Roger in der Vorweihnachtszeit 2010 am Sitz der Firma in Kilchberg, zu dem zahlreiche Menschen erschienen und an dem Lichtkunst, feine Schokolade und last but not least die Ansprache von Roger



How did it all begin...

In 2009, Roger and his family were invited to a special Lindt factory tour...



die Anwesenden, namentlich auch viele Kinder, faszinierte. Werbevideos mit Roger, die Frau Rösler zeigte, begeisterten die Clubmitglieder. Das gilt namentlich für ein solches mit Roger an der amerikanischen Zollkontrolle, in dem er einen geöffneten Koffer voll süsser Lindor-Kugeln präsentierte, und ein solches mit den süssesten Zuschauern von Roger, in dem er sich einer grossen Schar von Lindt Schokoladehasen gegenüber sah. Auch in Basel fand 2012 vor den Swiss Indoors ein Treffen mit Roger statt, an dem u.a. mit diversen farbigen Videos die weltweite Präsenz der Firma eindrücklich demonstriert wurde. Nachdem Frau Rösler mit ihrer Präsentation den anwesenden Fanclubmitgliedern anregende Unterhaltung geboten hatte, durften diese noch einen blauen Sack mit verschiedenen Kostproben aus der süsssen Produktion der Firma abholen und mit nach Hause nehmen.

Herzlichen Dank!

Anlässlich der 9. Generalversammlung vom 12. April 2014 überreichte Karin Krieg im Namen des Vorstands an Magdalena Rutz ein Foto von Roger Federer. Dies sollte den Dank für ihre alljährlichen Berichte über die Generalversammlung zum Ausdruck bringen.



Aktuelles aus dem Membershop fans4roger

Zurzeit sind in unserem Membershop Tickets für die Swiss Indoors erhältlich, die vom 20. bis 26.10.2014 in Basel stattfinden. Ebenso hat es noch Tickets für die World Tour Finals 2014 in London. Nähere Infos zum Angebot und zu allen anderen Artikeln des Membershops findest du im Membershop unter shop.fans4roger.ch. Bitte unbedingt ins Kundenkonto einloggen, um die Memberangebote zu sehen!

Agenda - Turniere und Aktivitäten 3. Quartal 2014

13.07.2014	Fanmeeting	Besuch der unterirdischen Seen von St. Léonard CH
04.08.2014 - 10.08.2014	Roger's Cup	Toronto CAN
11.08.2014 - 17.08.2014	Western & Southern	Open Cincinnati USA
25.08.2014 - 07.09.2014	US Open	New York USA
20.09.2014	Fanmeeting	Nähere Infos folgen

Matchtelegramm

Die Matchtelegramme enthalten jeweils die Finalresultate der Grand Slams, der 1000er, 500er und 250er ATP-Turnier. Die Finalresultate der 500er und 250er ATP-Turniere sind nur bei Teilnahme von Roger aufgeführt. Erreicht Roger den Final nicht, wird das Resultat seiner zuletzt gespielten Runde angegeben. Der Turniersieger wird **rot** hervorgehoben.

Miami (Vorjahressieger A. Murray)

Final: **N. Djokovic** vs. R. Federer **3:6 6:3 7:6**

Monte Carlo (Vorjahressieger N. Djokovic)

Final: **S. Wawrika** vs. R. Federer **4:6 7:6 6:2**

Madrid (Vorjahressieger R. Nadal)

Final: **R. Nadal** vs. K. Nishikori **2:6 6:4 3:0 retired**
Roger nimmt nicht am Turnier teil

Rom (Vorjahressieger R. Nadal)

Final: **N. Djokovic** vs. R. Nadal **4:6 6:3 6:3**
2rd Roger verliert gegen J. Chardy **6:1 3:6 6:7**

Roland Garros (Vorjahressieger R. Nadal)

Final: **R. Nadal** vs. N. Djokovic **3:6 7:5 6:2 6:4**
4rd Roger verliert gegen E. Gulbis **7:6 6:7 2:6 6:4 3:6**

Halle (Vorjahressieger R. Federer)

Final: **R. Federer** vs. A. Falla **7:6 7:6**

Wir gratulieren Roger zu seinem 7. Titel in Halle!!



In diesem Jahr gab es für die Zuschauer der Gerry Weber Open ein ganz besonderes Bonbon – neben dem Einzel trat Roger zusammen mit Marco Chiudinelli im Doppel an. Leider konnte das Erstrundenspiel wegen einer Erkrankung von Andreas Seppi nicht ausgetragen werden. Stattdessen gab es auf dem Court 1 ein Training von Roger und Marco zu bewundern. 4500 Zuschauer füllten die Ränge und sorgten damit für einen Rekord beim Training.

Nach einem Freilos in der 1. Runde im Einzel bestritt Roger gegen den Portugiesen Joao Sousa sein erstes Match in Halle und sorgte dabei gleich wieder für Spannung, da er im 1. Satz mehrere Break-Chancen ungenutzt liess und am Ende den Tiebreak verlor. Glücklicherweise konnte sich Roger im weiteren Verlauf steigern und endlich auch seine Breakmöglichkeiten verwerten und gewann die Sätze zwei und drei 6:4 und 6:2. Wenig später trafen Roger und Marco im Doppel auf die Kolumbianer Falla/Giraldo und siegten souverän.

Leider konnte Rogers Gegner Lu im Viertelfinale verletzungsbedingt nicht antreten und so kamen die Zuschauer erneut in den Genuss einer Trainingseinheit, diesmal mit dem Geburtstagskind Christopher Kas, der erst einmal ein Ständchen bekam. Vor der Halbfinalbegegnung gegen Kei Nishikori war ich etwas nervös, da der Japaner zuletzt zweimal gegen Roger erfolgreich war. Den 1. Satz entschied Roger mit 6:3 für sich, im 2. Satz ging es in den Tiebreak, den Roger gewann, es aber zunächst gar nicht realisierte. Im Anschluss gelang Roger zusammen mit Marco auch noch der Finaleinzug im Doppel, als sie gegen das deutsche Team Brown/Struff gewannen.

Im Einzelfinale gegen Alejandro Falla machte sich Roger das Leben selbst unnötig schwer, als er es verpasste, beim Stand von 5:3 den Satz nach Hause zu bringen und es stattdessen wieder einen Tiebreak gab. Diesen entschied er souverän für sich. Im 2. Satz konnte er wieder einen Breakvorsprung nicht halten und so ging es erneut in den Tiebreak, den Roger dann wieder sicher gewann. Somit war sein 7. Einzeltitel in Halle perfekt. Es ist immer etwas Besonderes, wenn man als Roger-Fan live dabei ist, wenn er ein Turnier gewinnt.



Im Doppelfinale gegen Begemann/Knowle lief zunächst alles auf einen Erfolg des Schweizer Teams hinaus, nachdem sie den 1. Satz 6:1 gewannen, aber das deutsch-österreichische Team konnte sich steigern, gewann den 2. Satz mit 7:5 und somit musste der Matchtiebreak die Partie entscheiden. Hier führten Roger und Marco bereits mit 9:6, doch konnten Sie leider keinen ihrer Matchbälle verwerten und verloren am Ende unglücklich mit 10:12. Dennoch war es eine tolle Schweizer Woche für die beiden Jugendfreunde.

Impressum



Herausgeber:
fans4roger, Postfach,
CH-4104 Oberwil

Adressänderungen an
bettina.mueller@fans4roger.ch
oder per Post an obige
Adresse

8. Jahrgang, Nr. 2
erscheint vierteljährlich in
Deutsch, Englisch und
Französisch

Redaktion: Karin Krieg

Layout: Krebser AG
CH-3613 Steffisburg

Anzeigen:
Karin Krieg
Jurastrasse 41
3063 Ittigen
karin.krieg@fans4roger.ch

Druck: Krebser AG
CH-3613 Steffisburg

Nachdruck nur mit aus-
drücklicher Einwilligung der
Redaktion gestattet.

Die Artikel sind in den
Sprachen d, f und e auf
dem Internet unter
www.fans4roger.ch als
PDF-File abrufbar.